

**Zeitschrift:** Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft  
**Herausgeber:** Schweizerische Astronomische Gesellschaft  
**Band:** - (1958)  
**Heft:** 61

**Artikel:** Helle Meteore  
**Autor:** Naef, D.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-900269>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die ganze Gesellschaft wurde hierauf in Cars vor das Portal des Observatoire Cantonal geführt, wo jedem Besucher ein Orientierungsblatt in die Hand gedrückt wurde. Jeder hatte nun Gelegenheit, in Musse einen Rundgang durch das modernste Zeitmess-Institut Europas, vielleicht der Welt, zu machen. In freundlicher Weise erklärten die Astronomen der Sternwarte die verschiedenen Einrichtungen, die zeigten, wie gewaltige Fortschritte den Methoden der Zeit-Messung und -Konservierung in den vergangenen Jahren zuteil geworden waren. Dem Direktor der Sternwarte, Prof. Dr. J.-P. Blaser, und seinen Mitarbeitern ist der Dank der Teilnehmer an der diesjährigen Generalversammlung sicher.

Wie üblich verabschiedeten sich die verschiedenen Gruppen nach einem Trunk im Bahnhofrestaurant. Die nächste Zusammenkunft wird uns vielleicht südlich der Alpen führen — dies war jedenfalls der Wunsch zahlreicher Unentwegter.

F. Egger

---

## Helle Meteore

Am 29. Mai 1958, um 22<sup>h</sup>12<sup>m</sup> MEZ, beobachtete ich ein sehr helles Meteor (Feuerkugel). Der Beginn der Bahn lag ungefähr in Höhe 38°, Azimut 318°; das Ende der Erscheinung in Höhe 11°, Azimut 311°. Die Feuerkugel war von gelblich-weißer Farbe. Es bildete sich ein kurzer flammenartiger Doppelschweif von grüner und roter Farbe. Ein Geräusch wurde nicht mit Sicherheit wahrgenommen. Dauer der Erscheinung: 2—3 Sekunden. Koordinaten des Beobachtungsortes: 8°34'44" E. L., 47°24'10" N. Br.

Es dürfte besonders interessieren, dass genau vor einem Jahr, am 29. Mai 1957, eine Feuerkugel, gleichfalls aus dem Sternbild Ophiuchus kommend, mit einer Zeitdifferenz von nur 17 Minuten (+1 Jahr) beobachtet wurde. Vgl. «Orion» Nr. 57, Seite 310/311.

H. Habermayr, Zürich

\* \* \*

Am 19. Juli 1958, um 23<sup>h</sup>00<sup>m</sup> MEZ, konnte ein sehr helles, gelblich leuchtendes Meteor mit auffälligem Schweif beobachtet werden, das, aus dem südwestlichen Teil des Pegasus kommend, sich durch das Sternbild des Füllen und südlich der Hauptsterne des Delphins bewegte. Das Meteor erlosch zwischen Atair und ♂ Aquilae bei ca. AR 20<sup>h</sup>00<sup>m</sup>,  $\delta$  +4°. Kein Geräusch.

D. Naef, Meilen